

Von den Stars lernen

Die digitale „Dance Masterclass“ verrät Tricks und Kniffe

Veröffentlicht am 20.03.2021, von Annette Bopp

Berlin - Die Idee ist ebenso einfach wie genial, die Umsetzung dann schon etwas komplizierter: Wie wäre es, wenn die großen Tanzstars und Choreograf*innen unserer Zeit ihre wichtigsten Tipps und Tricks verraten, vor allem zu den besonderen Stärken und Fähigkeiten, mit denen sie berühmt geworden sind? Keine Frage: Es wäre großartig. Gerade in einer Zeit wie dieser, in der ein normales Training nur unter erschwerten Bedingungen möglich ist, Gastengagements großer Künstler*innen sich also kaum realisieren lassen, kann man aus der Not eine Tugend machen. Denn über das Internet werden solche Meisterklassen dann eben allen zugänglich, und nicht nur einem kleinen Kreis von Auserwählten, die gerade zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind.

Diese Lücke füllt jetzt die Plattform Dance Masterclass. Ein Jahr hat es gedauert, bis Caspar Hess und Fabian Döring, die Initiatoren, alles im Kasten hatten – am 21. Februar 2021 ging die erste Lektion online. „Wir sind ein kleines Team von Tanzenthusiasten und ehemaligen bzw. aktiven Tänzer*innen, die die Vision haben, Ballettschüler*innen weltweit die Möglichkeit zu geben, von den Stars zu lernen und inspiriert zu werden“, sagt Fabian Döring. „Hinter uns steht kein Kunde und keine Stiftung. Wir haben seit dem Sommer 2020 enorm viel Energie investiert, um visuell ansprechende Filme mit hohem inhaltlichem Mehrwert zu erstellen. Die Plattform soll langfristig eine zusätzliche Möglichkeit sein, die ambitionierte Tänzer*innen nutzen können, um sich weiterzuentwickeln.“ Die Lektionen seien jedoch keine Mitmach-Videos, sondern vertiefen das technische und künstlerische Verständnis und bieten darüber hinaus eine emotionale Hilfestellung für die Schüler*innen in ihrer herausfordernden Ausbildung, erklärt Döring. Mehr noch: Diese Lektionen sollen auch denjenigen, die schon auf der Bühne stehen, helfen, ihre Fähigkeiten zu verbessern und ihre Kunst zu vertiefen.

Den Auftakt macht Daniil Simkin – bekannt und berühmt für seine ebenso raffiniert-eleganten wie dynamischen Vielfach-Drehungen – mit „Pirouettes & Turns“, am 21. März geht Polina Semionova, die Königin der Schwanenarme, mit „Swan Lake & Upper Body“ online, einen Monat später Lana Salenko mit „Pointe Shoes & Variations“, im Mai folgt Juliano Nunes mit „Choreography & Creativity“ und im Juni Osiel Gouneo mit „Jumps & Dedication“. Weitere Folgen mit z. B. Sylvie Guillem und Tiler Peck sind geplant, wer sonst noch dabei sein soll, wird zurzeit nicht verraten. Stay tuned!

Auf der Homepage kann man sich mit einer frei zugänglichen Lektion von Daniil Simkin einen kurzen Eindruck verschaffen – und schon da wird deutlich, wie professionell und hochwertig das Ganze gestaltet ist. Die 11 weiteren Lektionen sind dann kostenpflichtig – mit 90 Euro für alle zwölf (= rund 1 Stunde bei zeitlich unbeschränktem Zugriff) allerdings durchaus erschwinglich. Denn nicht jede*r wird alles brauchen, man kann sich genau das herauspicken, was für einen passt. Darüber hinaus kann man ein Premium-Paket erwerben – für den ganz individuellen professionellen Feinschliff. Dabei laden die Schüler*innen ein Video von sich aus dem Training oder einer Aufführung hoch und füllen einen Fragenbogen aus. Auf dieser Grundlage erstellt die/der jeweilige Master innerhalb von vier Wochen eine Analyse, in der sie/er aufzeigt, was schon gut ist und wo Verbesserungsbedarf besteht. Auf dieser Basis erstellt sie/er einen individuellen Trainingsplan, um die gewünschten Ziele zu erreichen. Aufgrund des erheblichen Aufwands, der mit so einer persönlichen Analyse verbunden ist, und auch wegen der begrenzten Zeit der Stars sind diese Premium-Pakete limitiert und kosten 480 Euro pro Einheit. Die reguläre Masterclass ist darin natürlich enthalten.

Vermittelt wird profundes Tanzwissen, kein Bla-Bla. Und selbst wenn es vordergründig trivial anmuten mag, so sind es doch immer und immer wieder gerade die vermeintlich einfachen Dinge („Körperkontrolle, zentrieren, die Achse finden“), die die Grundlage darstellen für jegliche Brillanz und Bravour. Bei Simkin z.B. geht es neben einer allgemeinen Erklärung, wie man Pirouetten sinnvollerweise angeht, um das Finden der Achse und Mitte, um die richtige Balance, Kopf und Augen, die Vorbereitung, das Drehen selbst und wie man sich währenddessen korrigiert und die Drehung gut abschließt, ergänzt durch zwei Lektionen für die wirklich Fortgeschrittenen zu Variationen und Tours à la seconde. Simkin spricht in den jeweils ca. sechs Minuten dauernden Lektionen auch über eigene Fehler und Rückschläge. Das ist absolut unprätentiös, selbstkritisch, bescheiden – und kommt, so fühlt es sich an, direkt aus dem Herzen. Er ermutigt, bestärkt, motiviert. Aber er warnt auch davor, sich selbst zu überschätzen, zu viel von sich zu verlangen: „Hör auf deinen Körper. Bleib hungrig, aber sei nicht töricht. Hab Spaß! Sei du selbst. Verfolge unbeirrt dein Ziel. Und genieße jede Minute deines Trainings – das ist dein Leben!“

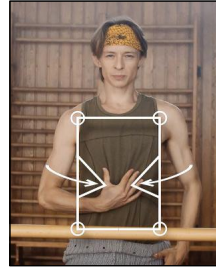
Weitere Informationen: www.dance-masterclass.com



Dance Masterclass, Daniil Simkin
© Sarah Hees-Hochster



Dance Masterclass, Daniil Simkin
© Sarah Hees-Hochster



Dance Masterclass, Daniil Simkin
© Sarah Hees-Hochster



Dance Masterclass, Daniil Simkin
© Sarah Hees-Hochster